

- [1146.] J. A. G. Wetzel in Leipzig sucht in gut erhaltenen Exemplaren, sonst nicht:
- 1 Critici sacri. Supplementor. Tom. 1. 2. Francof. Fol.
  - 1 Subm, critiske Historie af Dänemark. 10 Tomi.
  - 1 Stoll, ratio medendi. compl.
  - 1 — praelectiones. cplt.
  - 1 Collin, observationes. cplt.
  - 1 Jahrbücher für wiss. Kritik der Societät zu Berlin. cplt. nicht gebunden.
  - 1 Jahrbuch für Philologie von Seebode u. Jahn. cplt. nicht gebunden.
  - 1 Wiener Jahrbücher der Literatur. cplt. nicht gebd.
  - 1 Ussmann und Umbreit, Studien u. Kritiken. cplt. nicht gebunden.

### Auctions - Anzeigen.

[1147.] Versteigerung.

Am 22. Mai dieses Jahres wird in Heidelberg eine **Büchersammlung**, welche manches Seltene und Kostbare enthält, öffentlich versteigert. Kataloge sind zu beziehen durch F. L. Herbig in Leipzig, K. Winter und S. C. B. Mohr in Heidelberg.

### Vermischte Anzeigen.

[1148.] Circular.

Um unserm Geschäft eine grössere Ausdehnung zu geben, haben wir, abgesondert von unserer hiesigen Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, in Stettin ein Filialgeschäft errichtet. Dasselbe wird am 1. April d. J. eröffnet und unter der besondern Firma:

#### Nauck'sche Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung in Stettin

geführt. — Unsere Herren Collegen bitten wir sonach durch dieses Schreiben: diesem unserm Filialgeschäft unter der genannten Firma in Ihren Büchern ein besonderes, von unserer hiesigen Buchhandlung geschiedenes Conto zu eröffnen und demselben alle gediegene Neuigkeiten, einstweilen in einfacher Anzahl, sogleich nach Erscheinen und gleichzeitig mit den andern dortigen Buchhandlungen gefälligst zu übersenden. Zur Completirung des Lagers für unser Filialgeschäft bitten wir Sie, uns dadurch in unserm Bestreben zu unterstützen, dass Sie uns auch Ihren ältern Verlag à cond. geben.

Es versteht sich übrigens von selbst, dass die Nauck'sche Buchhandlung in Stettin durch uns in jeder Hinsicht vertreten wird.

Die Commissionen für unser Filial-Geschäft wird Herr Wilhelm Nauck in Leipzig ebenfalls die Güte haben zu übernehmen, sowie wir selbst sie hier in Berlin besorgen werden.

Indem wir hoffen und wünschen, dass unser erweiterter Wirkungskreis es uns möglich machen wird, mehr als bisher für Ihre Verlagsunternehmungen zu thun und dieselben zu verbreiten, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**Nauck'sche Buchhandlung,  
Fournier. Nauck.**

Berlin, im Februar 1837.

[1149.] Stuttgart, den 1. März 1837.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, daß wir unter dem heutigen Tage ein von unserm seithe-

rigen Geschäft durchaus getrenntes Etablissement unter der Firma

### Verlag der Classiker

auf hiesigem Plage gegründet haben.

Da dieses neue Unternehmen mit unserer ältern Verlags-handlung in keinem Zusammenhange steht, und da die Rechts-Verbindlichkeiten der beiden Verlage streng geschieden bleiben sollen, so ersuchen wir die geehrten Herren Collegen, uns ein besonderes Conto für dieses neue Geschäft zu eröffnen.

Die Unterschrift für dasselbe haben wir, wovon Sie gefälligst Vormerkung nehmen wollen,

Herrn Adolph Krabbe

übertragen. Nur sie ist, in Beziehung auf das neue Etablissement, für rechtsgültig anzusehen.

Um Irrungen und Collisionen zwischen unsern beiden Geschäften zu vermeiden, haben wir die Commission für dieses neugegründete

in Leipzig den Herren Kirchner u. Schwetschke, in Frankfurt a. M. den Herren Gebhard u. Körber, in Nürnberg Herrn Recknagel

übertragen, welche Herren die Güte hatten, sie zu übernehmen.

Indem wir Ihnen unsere künftigen Unternehmungen bestens empfehlen, hoffen wir, auch mit diesem neuen Institute einen lebhaften Verkehr mit Ihnen zu unterhalten.

Mit Hochachtung

Sr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[1150.] (Gefälligst nicht ungelesen zu lassen.)

### Circular.

Den 4. März 1837.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass bis zum Schluss der Leipziger Oster-Messe folgende Continuationen, als:

Hoffmann's Europa und seine Bewohner. IV. 2. und V.

Mebold, der dreissigjährige Krieg. 3. Lieferung (als Rest).

Stang, Luther. Sein Leben und Wirken. 12. bis Schluss-Lieferung,

fertig werden. Wir werden jedoch bei der Versendung dieser sowohl, als der Continuation von Lewald's Europa (Echo), diejenigen Handlungen übergehen, welche nicht während der Ostermesse ohne Uebertrag saldierten. Da unser Guthaben grösstentheils in Forderungen für die Zeitschrift „Europa“ besteht, die wir nur mit dem grössten Kosten-Aufwande herstellen konnten, so werden wir uns Saldo-Ueberträge nicht gefallen lassen, und die erwähnte Maassregel streng durchführen. Wir bitten Sie daher, um sich derselben nicht auszusetzen, und falls Sie in der Oster-Messe nicht persönlich abrechnen werden, hierauf bei Anfertigung Ihrer Zahlungs-Listen Rücksicht zu nehmen.

Obgleich wir mehrfach mittheilten (und zwar 1) auf unserer Remittenden-Factur, 2) bei Berechnung der ersten Lieferung am 1. Januar, 3) auf den ersten 4 Lieferungen und endlich 4) zwei Mal in Nr. 3 und 4 des Börsenblatts), dass von der „Europa“ (Echo) nur die ersten 4 Lieferungen jeden Bandes in bisheriger Anzahl, die 5. und folgenden aber nur auf ausdrückliches und festes Verlangen versandt würden, indem wir uns zugleich vor jedem Vorwurf der Zurücksetzung verwahrten, so sind doch alle diese Anzeigen von einigen Handlungen entweder übersehen, oder nicht im Ernste genommen worden, wodurch solche sich selbst die Unannehmlichkeiten einer Unterbrechung der wöchentlichen Zusendung zugezogen haben. Wir wiederholen daher hiermit, dass die Fortsetzung jeden Bandes, da er einzeln verkäuflich, auch neu verlangt werden muss und dass nur bestimmte und feste Bestel-